

(2779—2) Nr. 6834.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. Juli 1867, Z. 3697, auf den 23. December 1867 angeordnete dritte executive Feilbietung des Gutes Gairau auf den 20. April 1868

mit Verbeibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem frühern Anhange übertragen wurde.

Laibach, am 14. December 1867.

(2780—1) Nr. 6734.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat wegen nicht zugehaltener Picitationsbedingnisse zur Einbringung der Forderung des Herrn Sigmund Skaria aus dem Vergleiche vom 14. October 1837 pr. 210 fl. ö. W. sammt 5perc. Zinsen und Executionskosten die Realisation der auf Josef Jager vergewährten, im magistratischen Grundbuche sub Conf.-Nr. 20 vorkommenden Realität in Hühnerdorf, welche gerichtlich auf 1978 fl. geschätzt und um 1605 fl. erstanden wurde, bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

20. Jänner 1868,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei diese Realität um 1605 fl. ausgetreten, aber auch unter diesem Betrage hintangegeben werden würde.

Schätzungsprotokoll und Picitationsbedingnisse können in der Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 10. December 1867.

(2684—3) Nr. 6502.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß die in die Caspar und Anna Gaizer'sche Concursmasse gehörigen Activforderungen im Nennwerthe von 2066 fl. 92 kr. am

23. December 1867,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte gegen gleich bare Zahlung, nöthigenfalls auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Hiezu werden Kauflustige eingeladen.

Laibach, am 30. November 1867.

(2334—2) Nr. 2752.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Plenčar von Radmannsdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Plenčar von Radmannsdorf hiermit erinnert:

Es habe Johanna Barl von Radmannsdorf wider denselben die Klage auf Zahlung der Erbschaft aus dem Schuldscheine vom 29. October 1846 per 182 fl. 46 $\frac{2}{3}$ kr. C. M. oder 191 fl. 92 kr. ö. W. c. s. e., sub praes. 1. October 1867, Z. 2752, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des kaiserl. Patent's vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Sebastian Rabič von Radmannsdorf als Cu-

rator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. October 1867.

(2626—2) Nr. 23016.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde im Nachhange zum Edicte vom 11. Juni 1865, Zahl 9331, kundgemacht:

Es sei die dritte executive Realfeilbietungstagssatzung der der Agnes Tomizit, verehelichten Dremel, gehörigen, in Zavor gelegenen, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 86 vorkommenden Realität mit dem früheren Anhange auf den

11. Jänner 1868,

Vormittags 9 Uhr, hieramts re-assumando angeordnet worden.

Laibach, am 21. November 1867.

(2182—2) Nr. 1628.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria, Johann und Jakob Linditsch.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekannt wo befindlichen Maria, Johann und Jakob Linditsch hiermit erinnert:

Es habe Martin Miklich von Terschitz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 174 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Halbhube seit 18. October 1808 intabulirten Forderung per 268 fl. 51 kr. C. M. hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Knes jun. von Trata als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10. Juni 1867.

(2186—2) Nr. 2833.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekannten Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Anton Rozjan von Malne wider dieselben die Klage auf Ersizung und Umschreibung der Grundparzellen Nr. 1006, 1020/a, 1020/b, 1022, 1025, 1021, 1027, 1004, 1009, 1005, 1007, 1008, 1010, 1017, 1018, 1019, 1023, 1024, 1026 und 1065/a und der Banparzellen Nr. 69, 70 und 71 der Steuergemeinde Trebelno, sub praes. 9. August 1867, Z. 2833, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Pibernil von Rassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10ten August 1867.

(2024—2) Nr. 4006.

Erinnerung

an Ursula und Maria Bruns-kelle von Rosenthal und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird den Ursula und Maria Bruns-kelle von Rosenthal und deren allfälligen Rechtsnachfolgern durch einen aufzustellenden Curator hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Braune von Gottschee wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Indebite-Haftung einer Erbsforderung und Löschungsgestattung sub praes. 31. August 1867, Z. 4006, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 7. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Bruns-kelle von Rosenthal als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 1ten August 1867.

(2202—2) Nr. 5182.

Erinnerung

an Jakob Kristan und Anton Michenz so wie deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird den Jakob Kristan und Anton Michenz so wie deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert.

Es habe Johann Surz von Cence Nr. 92 wider denselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einiger auf der Realität Rect.-Nr. 109/1 ad Grundbuch Voitsch haftenden Satzposten, sub praes. 2. August 1. J. Z. 5182 hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Albert Ritter von Höffern, k. k. Notar in Planina, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 2ten August 1867.

(2047—3) Nr. 3640.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekannten Eigenthumsansprecher hiermit erinnert:

Es habe Franz Trost von Podraga Nr. 19 wider dieselben die Klage auf Ersizung des in der Steuergemeinde Podraga gelegenen Acker's, benannt Dobrad, Parc.-Nr. 2163 mit 219 $\frac{80}{100}$ Akr., sub praes. 29. Juli 1867, Z. 3640, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. December 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Spazzapan von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 30sten Juli 1867.

(2627—2) Nr. 22594.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach nom. des hohen Verars, einverständlich mit Gregor Ančič von Berh Nr. 6, die mit dem Bescheide vom 20. September 1867, Z. 18270, auf den 20. November und 21. December l. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 379, Rect.-Nr. 153, Tom. I, Fol. 73 ad Auerberg p. 129 fl. 14 $\frac{1}{2}$ kr. respective des Restes mit dem Meisatze als abgehalten erklärt, daß es sohin noch bei der dritten auf den

22. Jänner 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten letzten executiven Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

Laibach, am 15. November 1867.

(2713—2) Nr. 22356.

Freiwillige Veräußerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß in Folge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 5. November d. J., Z. 5938,

am 23. December 1867,

Vormittags 9 Uhr, im Orte Unterschischka die freiwillige versteigerungsweise Veräußerung der zum Franz und Maria Strucl'schen Verlasse gehörigen Seifensieder-utenfilien,

am 11. Jänner 1868,

ebenfalls Vormittags 9 Uhr, ebendort die freiwillige versteigerungsweise Veräußerung nachstehender Realitäten:

a. des im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 18 $\frac{3}{4}$, Tom. VIII, Fol. 47, vorkommenden Hochwaldes, v. Riglah oder na Verh. genannt, in Unterschischka, mit dem Ausrufspreise pr. 30 fl.;

b. des Acker's na Gmajni der Steuergemeinde Beshza ad Grundbuch Commenda sub Urb.-Nr. 10, mit dem Ausrufspreise pr. 292 fl. 26 kr.;

c. der im Grundbuche Commenda Urb.-Nr. 22, Tomo. VII, pag. 290, vorkommenden Waldantheile in Unterschischka mit dem Ausrufspreise pr. 131 fl.;

d) der Wiese v. Glineah oder Okroglica na Glineah im Flächenmaße von 2 Joch 565 □ Klaftern ad Grundbuch Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 320, Einlage.-Nr. 166 ad Oberschischka, mit dem Ausrufspreise pr. 660 fl. 85 kr.;

e) der in der Steuergemeinde Gradischavorstadt ad Grundbuch Commenda Laibach sub Mappe.-Nr. 5 vorkommenden Wiese Bičje im Flächenmaße von 1 Joch 477 □ Klaftern, mit dem Ausrufspreise pr. 311 fl. 51 kr.;

f) des Waldantheiles v. Cerkovnem ad Grundbuch St. Barthelmä in Unterschischka sub Urb.-Nr. 14, mit dem Ausrufspreise pr. 50 fl., und

g) des in der Steuergemeinde Podsmref ad Grundbuch Magistrat Laibach Tom. VIII, pag. 249, Urb.-Nr. 1196, mit 1 Joch 963 □ Klafter, mit dem Ausrufspreise pr. 16 fl. 20 kr., dann

h) des mit dem Erkenntnisse der Serbituten-Ablösungs-Landes-Commission vom 12. Juni 1865, Z. 1902, zugewiesenen Antheiles an der zur Gült Bedürfnis gehörigen Stangenwaldung in der Steuergemeinde Bolanle Gostinski potok und jene im Walde Kralki potok mit 4 Joch 150 □ Akr., mit dem Ausrufspreise pr. 100 fl. stattfinden wird.

Jeder Licitant der Realitäten hat ein 10percentiges Badium der licitirten Realität zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen. Die Ratification des Resultates der Veräußerung ist vorbehalten.

Die Picitationsbedingnisse und Grundbuchs-extracte können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. November 1867.

(2765—1)

Nr. 8426.

Erinnerung.

In der Executionssache des Herrn Mathias Korren von Planina gegen Georg Turšič von Kožle polo. 147 fl. 51 fr. c. s. c. wird dem Tabulargläubiger Mathias Mahnič von Birkniz, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes, erinnert, daß die für ihn bestimmte Feilbietungsrubrik vom Bescheide 29. August d. J., Z. 5761, dem als Curator ad actum aufgestellten Paul Mahnič von Birkniz zugestellt worden sei.

R. f. Bezirksgericht Planina, am 10ten December 1867.

(2762—1)

Nr. 5942.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten f. f. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Sparrasse Laibach, durch Dr. S. Pančič, die mit diesgerichtlicher Bescheide vom 25. März d. J., Nr. 2053, auf den 17. September d. J. angeordnet gewesene dritte Realfeilbietungstagung der dem Primus Pirz von Gotsch gehörigen Realität auf den

7. Jänner 1868

mit dem vorigen Anhang übertrugen wurde.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 17ten September 1867.

(2769—1)

Nr. 7587.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Johann Jagodiz von Lač die mit diesgerichtlicher Bescheide vom 20. August d. J., Nr. 5328, auf den 3. December d. J. bestimmte dritte Feilbietungstagung der dem Executen Michael Pauli von Lačovič gehörigen, im Grundbuche Michelsitten sub Urb. Nr. 506 vorkommenden Realität auf den

14. Jänner 1868

mit dem vorigen Anhang übertrugen wurde.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 3. December 1867.

(2754—1)

Nr. 7466.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zum Edicte vom 2. September d. J., Z. 4994, und 7. November d. J., Z. 6737, bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Karl Priljatelj von Reifnitz gegen Josef Koplan von Prilipe Nr. 1, nachdem die auf heute angeordnete zweite Realfeilbietung ebenfalls erfolglos blieb, zur dritten Feilbietung

am 7. Jänner 1868

mit dem vorigen Anhang früh 9 Uhr im Gerichtssitze geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten December 1867.

(2761—1)

Nr. 7345.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Mit Bezug auf das Edict vom 28ten Juli d. J., Z. 3150, wird bekannt gegeben, daß die executive Feilbietung der dem Dominik Puppis von Unterkoschana gehörigen Realitäten auf den

7. Jänner,
7. Februar und
7. März 1868,

Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

Gleichzeitig wird den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Kasper, Maria und Mariana Stradiot, dann den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern Agnes Stradiot und Karl Schmollischen Erben erinnert, daß denselben zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung und schließlichen Aufschüttungsvertheilung Herr Dr. Johann Učar, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum aufgestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 5ten December 1867.

(2719—1)

Nr. 19962.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Euden von Dragomer die executive Versteigerung der der Mina Kozina, nun verheiratheten Capuder, gehörigen, gerichtlich auf 298 fl. 30 fr. geschätzten, im Grundbuche Hölzenegg sub Actf. Nr. 28, Post-Nr. 3 und 4 vorkommenden Realitäten im Reiterationwege bewilligt und hiezu eine Feilbietungstagung auf den

11. Jänner 1868,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerth hintangegeben werden wird.

Die Reiterationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Reiteration-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. November 1867.

(2571—1)

Nr. 5636.

Executive Feilbietung.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Wiltzing wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Balkonc von Gradaz gegen Johann Wišić von Branovic, nun in Gradaz, wegen aus dem Vergleiche vom 14. März 1864, Z. 1073, schuldiger 72 fl. 39 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Gradaz sub Actf. Nr. 20 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 130 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

17. Jänner,

17. Februar und

20. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Reiterationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wiltzing, am 24ten October 1867.

(2376—2)

Nr. 20077.

Rundmachung.

Vom dem f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte wird den unbekannten wo befindlichen Maria Zitnik, geb. Zupančič, Maria, Franz, Johann, Ursula und Agnes Zitnik, Mathias und Agnes Zitnik, Mathias Sinfrov, Anton Zupančič, Andreas Drobnič, deren Erben und allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht:

Es habe wider sie Johann Saviršek, durch Dr. Toman, bei diesem Gerichte unterm 10. October 1867 Z. 20076 die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung von Forderungen eingebracht, worüber die Verhandlungstagung auf den

31. Jänner 1868

Vormittags 9 Uhr hieramts anberaumt wurde.

Das Gericht, dem der Ort des Aufenthaltes derselben unbekannt ist, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Rudolph zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die eingebrachte Sache nach der a. G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden hiemit zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt die gerichtlichen ordnungsmäßigen Schritte einzuschlagen haben, widrigens sie sich sonst die aus dieser Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. October 1867.

(2471—1)

Nr. 3474.

Erinnerung

an den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Josef Zurbi.

Von dem f. f. Bezirksgerichte in Egg wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Josef Zurbi hiermit erinnert:

Es habe Franz Piskar von Zauchen Nr. 4 wider denselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der zu Gunsten desselben auf seiner zu Zauchen liegenden, im Grundbuche der Pfarrgilt Zauchen sub Urb. Nr. 6, Actf. Nr. 4, vorkommenden Subrealität seit dem 17ten März 1818, 17. Juli 1821 und 15ten Juli 1823, dann 18. December 1823, 21. October 1824 und 3. Juni 1830, mit dem Urtheile vom 27. November 1817 und 16. August 1824, dann gerichtlichem Vergleiche vom 18. October 1823 und der Cession vom 11. November 1829 in und superintabulirten Forderung pr. 155 fl. 53 fr. C. M. j. R., sub praes. 8. October 1867, Z. 3474, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

15. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29, Z. G. D. angeordnet und für den Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Primus Sojer von Zauchen als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 8. October 1867.

(2381—2)

Nr. 1629.

Erinnerung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekannten wo befindlichen Josef Jeksch'schen Pupillen und deren allfälligen Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Mathias Bedenko von Bunttscha wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche des Gutes Arch sub Urb. Nr. 45 vorkommenden Realität mit Schuldbrief vom 20. October 1806 intabulirten hastenden 150 fl. und 23 fl. 56 fr. C. M. hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

8. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29, Z. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Rohman von Dobrušklavas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10ten Juni 1867.

(2314—2)

Nr. 2697.

Erinnerung

an Lukas Polanz und Herrn Bernhard Freiherrn v. Rosselli, beide unbekannten Aufenthaltes.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Lač wird den Lukas Polanz und Herrn Bernhard Freiherrn v. Rosselli, beide unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Gregor Strell von Pungert wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der, von ihm im Executionswege vom Lorenz Polanz erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb. Nr. 2515 vorkommenden, zu Pungert Nr. 13 gelegenen Realität hastenden Sagsposten, als:

1. des für Lukas Polanz intab. Vergleiche vom 3. April 1789 per 450 fl. ö. W. oder 382 fl. 30 fr. ö. W., und des Schuldbriefes vom 8. August 1803 per 255 fl., und des gerichtlichen Protokolls vom 14. November 1815 per 230 fl.;

2. des zu Gunsten des Bernhard Freiherrn v. Rosselli intab. Schuldbriefes vom 20. Jänner 1800 per 107 fl. 13 fr., sub praes. 27. Sept. 1867, Z. 2697, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

11. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Schuschnit von Lač als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Lač, am 5. October 1867.

(2184—2)

Nr. 2227.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Koster.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Koster hiermit erinnert:

Es habe Josef Germ von Unterdule wider denselben die Klage auf Erfindung und Umschreibung des im Grundbuche des Gutes Erlachhof sub Berg-Nr. 4 vorkommenden Weingartens Parz. Nr. 1536 der Steuergemeinde Teltse, sub praes. 5. Juli 1867, Z. 2327, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29, Z. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Mathias Zwet von Zelenbul als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5ten Juli 1867.

(2281—2)

Nr. 3792.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria Tercel und Barthelmä Zeraj, und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Maria Tercel und Barthelmä Zeraj, und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hieramts erinnert:

Es habe Simon Goveker von Frasche H. Nr. 50 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung a. des Heirathsvertrages vom 16. Jänner 1801 für Maria Tercel ob 215 fl. ö. W. oder 182 fl. 45 fr. ö. W. oder 157 fl. 18¹/₂ fr. C. M. oder 165 fl. 17 fr. ö. W., sammt den übrigen Verbindlichkeiten, welche jedoch nicht bekannt und hier auf 10 fl. ö. W. bewerthet werden;

b. des Vertrages vom 16. Mai 1793 für Barthelmä Zeraj ob 23 fl. ö. W. oder 24 fl. 15 fr. ö. W., seit 17. Mai 1793 und 16. Jänner 1801 intabulirt, sub praes. 9. September d. J., Z. 3792, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

17. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 9ten September 1867.

Nach in der
Handlung
des
Vinc. Woschnagg,
Laibach, Hauptplatz, Holzer-
sches Haus Nr. 237
ist so Manches recht Verwendbare für
Weihnachts-
und (2784-1)
Neujahrs-
Geschenke
billig zu haben.

(2738-2)

Nr. 1596.

Sparcasse-Kundmachung.

Wegen des **Rechnungs-Abschlusses** für das **II. Semester 1867** werden bei der Sparcasse

vom 1. bis inclusive 15. Jänner 1868

weder Zahlungen angenommen noch geleistet.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß wegen Abschlusses des Solar-Jahres 1867 auch das

Pfandamt

am 2., 7. und 9. Jänner 1868

für das Publicum geschlossen bleibt.

Krainische Sparcasse Laibach, am 12. December 1867.



Echt Schmidt'sche Waldwollfabrikate und Präparate.

Waldwoll-Unterkleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegesohlen, Strickgarn, Watte, sowie Waldwoll-Öl, Spiritus, Extract für Gicht- und Rheumatismus-Leidende stets vorräthig und allein echt zu haben auf Lager bei

Albert Trinker
in Laibach.

[404-42]

ANZEIGE.

Ich erlaube mir einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich eben von der Wiener Reise mit einem

reichhaltig sortirten Goldwaarenlager

rückgeführt bin.

Besonders mache ich aber die geehrten Kunden auf die **neueste Verordnung**, nach welcher alle Gold- und Silbergegenstände mit den Punzen der k. k. Münzämter versehen sein müssen, aufmerksam, wodurch sich die Gegenstände im Feingehalte des Goldes so wie auch durch solche Ausführung besonders auszeichnen.

H. Straksmann,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.
Laibach, Hauptplatz Nr. 238.

(2758-3)

Anempfehlung.

Die neu eröffnete Specerei-Handlung

A. KLEBEL

am Hauptplatz Nr. 262

empfiehlt ihr ganz neu assortirtes Lager aller gangbaren Sorten: Zucker, Kaffee, Reis, Speise-Öle, dann Jamaica-Rum, Liqueurs, In- und Ausländer-Weine, schwarzen und grünen Thee, Nalstiche, Söringe, Sardinen, Parmesan-, Emmenthaler-, Gorgonzola-, Strachino- und Groyer-Käse; dann Südfrüchte: Datteln, Feigen, Orangen, Limonien, Görzer Obst, Malaga-Trauben, Haselnüsse, diverse Senf, eingelegte Gurken und mehrere Delicateffen, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel in bester Auswahl zu möglichst billigen Preisen. Auswärtige Anträge werden prompt und bestens ausgeführt. (2668-6)

Kundmachung.

In der Bergstadt Idria sind am Hauptplatze, im nur wenige Schritte von der Pfarrkirche entfernten Hause Nr. 79/80, wo schon durch 40 Jahre ein gemischtes Waaren-Geschäft betrieben wird, zu ebener Erde ein schönes gewölbtes Verkaufslocale, ein an dasselbe anstoßendes geräumiges und liches Zimmer, besonders für ein Schnittwaaren-Geschäft sehr geeignet, und zwei Keller sogleich zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt entweder mündlich oder schriftlich der Hauseigentümer daselbst **Anton Planousek.** (2785-1)

(2777-1)

Nr. 4794.

Curatel-Verhängung.

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat mit Erlaß vom 16. d. M., Z. 6255, den Stefan Keršič, verwitweten Grundbesitzer in Unterbirkendorf Haus Nr. 1, als Verschwender zu erklären und gegen denselben die Curatel zu verhängen befunden, wornach ihm von Seite dieses k. k. Bezirksgerichtes der Grundbesitzer Johann Pogacnik von Stotsche, Bezirk Radmannsdorf, als Curator bestellt worden ist. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. November 1867.

Bahnärztliche und zahntechnische Ordinationen

gibt Gefertigter hier in Laibach, „Hotel wilden Mann“, Zimmer Nr. 3 und 4, zweiten Stock, täglich von 8 Uhr Früh bis 4 Uhr Abends. — Aufenthalt bis 25. December d. J. Beim Herrn E. Mahr, Parfumeur, hier ist dessen Zahntinctur und Zahnpulver zu haben.

Med. & Chir. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Universität Graz.

(2782-1)

Billiges Mehl.

In meinem Mehlerverschleiß am Hauptplatze Nr. 9 sind alle Gattungen Mehl bester Sorte, wie auch alle im Mehlgeschäft gehörigen Artikel zu den **niedersten Preisen** in großen und kleinen Partien zu haben.

Täglich frische **Preßgerm** ist immer vorräthig.

Zum zahlreichen Zuspruche ladet ergebenst ein

Andreas Dolliner.

(2742-2)

Letzte Woche!

1000 Dukaten in Gold

sind zu gewinnen bei der am **21. December** stattfindenden Ziehung

wobei die Anzahl von **600** Treffer im Werthe von circa **fl. 15.000** verlost werden.

Ein Los kostet nur **50 kr. ö. W.**

In Folge der kleinen Anzahl Lose und großen Anzahl Treffer sind die Gewinnchancen außerordentlich glänzig. Außerdem wird auf

5 Lose 1 Gratislos gegeben.

Die Gratis-Lose haben überdies noch eine besondere Ziehung, wobei besonders schöne und bedeutende Treffer gemacht werden.

Joh. C. Sothen,

Wien, Graben 13, als Leiter.

Derselbe Lose sind zu den gleichen Begünstigungen zu haben bei

J. E. Wutscher.

(2389-9)

Die Klattanner

Wäschwaaren-Fabrik

von

Rosenbaum & Perelis

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in **Baumwoll- und Leinen-Hemden** und **Gattien** zu festgesetzten Fabrikpreisen, als:

Baumwoll-Hemden von fl. 1.35 bis fl. 3

Leinen-Hemden „ 2.25 „ 8.75

Leinen-Gattien (deutsche Façon) von fl. 1.40 bis fl. 1.70

Leinen-Gattien (ungarische „) „ 1.70 „ 1.95

dem gefälligen Zuspruche bei

(2347-16)

Jos. Bernbacher.

NB. Auswärtige Bestellungen werden in der solidesten Weise gegen Nachnahme des Betrages bestens effectuirt. Bei Aufträgen auf Hemden wird um Angabe der Halsweite, bei Gattien der Länge, Umfang der Hüfte und Schrittweite ersucht.

(2759-1)

Nr. 6247.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 7. October 1867, Z. 5075, und 5. December 1867, Z. 6130, bekannt gemacht, daß dem unwissend wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Andlovitz — Anton Andlovitz als Curator aufgestellt wurde, und die auf denselben lautenden Erledigungen dem Letztern zugestellt werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten December 1867.

(2760-1)

Nr. 6130.

Zweite erteilte Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 7. October 1867, Z. 5075, bekannt gemacht, daß bei fruchtloser Vornahme der ersten Feilbietung der dem Anton Andlovitz von St. Veit gehörigen Realitäten zur zweiten auf den

7. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietungstagsetzung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten December 1867.

Eine Entdeckung

von epochemachender Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des **Haarwachstums** ist ergründet! Herr **Charles Mally** in Wien, Paniglgasse Nr. 7, bekannt als eifriger Forscher des Haarlebens, erfand die sogenannte **Evalina**, Haar- und Bartwuchsmittel, welche in ihren Wirkungen noch von keinem Cosmeticum erreicht wurde.

Der öftere Gebrauch der Evalina-Haarwuchsmittel bewirkt wunderbare Erfolge, indem nicht nur das Ausfallen der Haare und die Schuppenbildung sofort aufhören, sondern auf kahlen Stellen eine neue Haarfülle entsteht, sowie die Evalina-Bartwuchsmittel Essenz bei Jünglingen von 17 Jahren schon einen starken Vollbart hervorbringt.

Nachdem Herr Mally lebhaft im Interesse seiner Nebenmenschen immerwährende Forschungen auf diesem Gebiete macht, so wird Jedermann ersucht, die k. k. pr. Evalina-Erzeugnisse nicht mit anderen Haarwuchsmitteln zu verwechseln.

Mally's k. k. pr. Evalina-Haarwuchsmittel zu 1 fl. 50 kr., Evalina-Bartwuchsmittel zu 2 fl. 50 kr. sind frisch am Lager in Laibach in der Handlung des Herrn **A. J. Kraschowitz**, und in allen renommirten Apotheken und Handlungshäusern Europa's. (2721-4)